

Jugendsprecherbericht 2018

Liebe Jungschützen, liebe Schützenschwestern und Brüder,

ein weiteres Jahr ist vergangen und wir finden uns erneut beim diesjährigen Gaujugendtag zusammen. Bevor wir uns mit den auf uns zukommenden Ereignissen beschäftigen, werfen wir zuerst einen Blick auf das vergangene Jahr, welches uns wieder viele Geschichten, Erinnerungen und Erlebnisse mit sich gebracht hat.

Wir fangen mit dem letztjährigen Gaujugendtag an. Dort sind zahlreiche Jugendliche erschienen und der Gau freut sich natürlich darüber, dass die junge Generation Interesse an dem Leben des Gaus zeigt. Doch an dem Tag stand ein wichtiger Termin an, Neuwahlen. Wer das hört, dem schlägt das Herz gleich schneller, denn man nie weiß, was auf einen zukommen kann. Und tatsächlich gab es eine schwierige Voraussetzung, denn von der wiedergewählten Jugendleitung die Ansage kam, wenn sich keine Jugendsprecher finden, gibt es auch keine Gaujugendleitung. Kurzer Stillstand, kurzes Gemurmel. Doch dann passierte das, was nicht viele erwartet haben – es haben sich motivierte Junge gefunden, die sich dazu bereit erklärt haben, dem Gau zu helfen. Die Damen haben es gleich geschafft sowohl eine erste als auch zweite Jugendsprecherin zu finden, dasselbe war beim ersten männlichen Jugendsprecher der Fall. Und dann kam das Unerwartete, es sind gleichzeitig vier weitere Jungen aufgestanden, die dazu bereit waren, einen Teil der Verantwortung für den Gau mitzutragen. Nach einer kurzen Besprechung der Jugendleitung wurde mitgeteilt, dass es das erste Mal insgesamt sieben Jugendsprecher geben wird. So sitze ich hier, als einer von den sieben, vor dem PC und schreibe den Bericht, welcher sich definitiv auch als eine „Gute Nacht Geschichte“ eignet.

Bevor es chronologisch weitergeht, noch ein kurzer Rückblick auf den Bezirksball der Schützen, der am 27.1.2018 stattfand. Trotz des weitgehend erwachsenen Publikums waren zahlreiche Jugendliche zu sehen und das ist echt toll, denn je mehr Jugendliche kommen und gemeinsam auf die Tanzfläche stürmen und zeigen, dass sie es auch drauf haben, desto schöner und belebter wird der Ball. Wer da war, kann bestätigen, dass es sich gelohnt hat hinzugehen und wer sich getraut hat, sein Tanzbein zu schwingen, wird es anderen noch mehr empfehlen.

Es geht weiter mit dem Gaukader Trainingslager, welches vom 23.3-25.3 im altbekannten Walchenseehaus stattfand. Die eingeladenen Jungschützen konnten dort ihre Fähigkeiten unter einem strengen Blick der Trainer verbessern und neue Übungen ausprobieren, die jeden einen weiteren Schritt zur traumhaften 10.9 gebracht haben, auch abseits des Schießens wurden die Jugendlichen immer beschäftigt und lernten zum Beispiel bei diversen Koordinationsspielen ihr Körpergefühl besser kennen. So gleichzeitig auch ein vielen Dank an alle Trainer, die sich um die nächste Schützengeneration kümmern – ohne euch würden viele von uns hier nicht sitzen.

Weiter geht's mit dem Jugend Rundenwettkampf Finale, das in Unterföhring am 15.4 gewesen ist. Beim Höhepunkt der Saison sind die vier besten Mannschaften gegeneinander

angetreten und konnten in einem spannenden Wettkampf ihre Kräfte, sowohl physisch als auch psychisch messen. Jeder erbrachte eine tolle Leistung, auch wenn die Nerven nicht immer mitgespielt haben, wenn hinten aus dem Publikum irgendwas zugerufen oder halbwegs melodisch gesungen wird. Sieger wurde in diesem Jahr die Jugendmannschaft aus Engelschalking mit 3 Punkten Vorsprung zu Dürrnhaar I. Dritter wurden die Jungschützen aus Feldkirchen mit einem Punkt Differenz zu Oberhaching.

Die Zeit vergeht schnell und so erreichen wir schon den bekannten Jugendausflug zum Walchenseehaus, der in der zweiten Pfingstferienwoche stattfand. Diejenigen, die schnell genug mit der Anmeldung waren konnten die Woche in einer geselligen Gemeinschaft verbringen, mit einem ausführlichen Entertainment-Programm, wie dem Isarrafting, Canyoning oder dem Kletterwald, sodass es keinem langweilig werden sollte. Hauptmotto – Spaß haben und zumindest versuchen ein kleines bisschen Schlaf zu haben. Für die, die noch nie dabei waren: meldet euch schnell an, sonst gibt es keine Plätze mehr!

Unser Gau schläft nie – nicht mal in den Sommerferien, wenn man sich gerne zu Hause von der Hitze verstecken will. So fanden zwei Ausflüge statt: Skylinepark und Besuch der Residenz München. Welches zur Kategorie Spaß und welches zu Kultur gehört ist euch allen klar, da man immer wieder die Kultur der aufregenden Fahrgeschäfte erlernen muss. Jedoch neue Fakten über unsere Geschichte zu erfahren schadet auch keinem und kann sehr viel Wissen liefern, mit welchem man später Zuhause oder im Unterricht angeben kann.

Eine kurze Verschnaufpause für die Jugendleitung und es geht gleich wieder weiter – denn es heißt: O'zapft is! Die Wiesn blüht auf und für die Jugend stehen einige Termine vor. Zuerst der Wiesn Zug, am 23.9, bei welchem erfreulicherweise einige Jungschützenkönige aus unserem Gau zu sehen gewesen sind. Noch während der Aufstellung im Lehel war die Wetterlage unklar, Regen oder Sonne. Doch beim Abmarsch erbarmte sich Petrus und sandte Sonnenstrahlen und milde Herbsttemperaturen in die Münchner Innenstadt.

Eine weitere Woche ist vorbei und gleich steht das Oktoberfestlandesschießen vor uns. Ganz früh kommen wir in einem vollen Bus an und laufen mit den Taschen und Koffern über die Wiesn durch. Es geht gleich ins Schützenzelt, welches die Gäste schon erwartet. Schnell umziehen, während es noch freie Stände gibt, danach gemütlich essen und eine kurze Zeit später werden die Erwachsenen mitgezogen, unterschiedliche Fahrgeschäfte zu fahren. Je lauter der Nachbar schreit und schimpft, desto mehr Spaß macht es. Bei der Rückfahrt herrscht im Bus nahezu Stillstand, so erschöpft wie alle nach einem langen Tag sind.

Eins der letzten Termine des Jahres ist der Gaukönigsball am 27.10 gewesen, bei welchem einige Majestäten aus unserem Gau erschienen sind. Erneut sagen wir zu euch – traut euch, das Tanzbein zu schwingen, und wer es noch nicht kann, dann ab zum Tanzkurs! Denn mit den richtigen Leuten macht sogar etwas, wie ein Ball Spaß.

Das wäre dann der Bericht von 2018, hoffentlich wird das kommende Jahr genauso bunt und ereignisreich und spaßgeladen.

Vielen Dank